

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 43

Rubrik: Das Zitat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

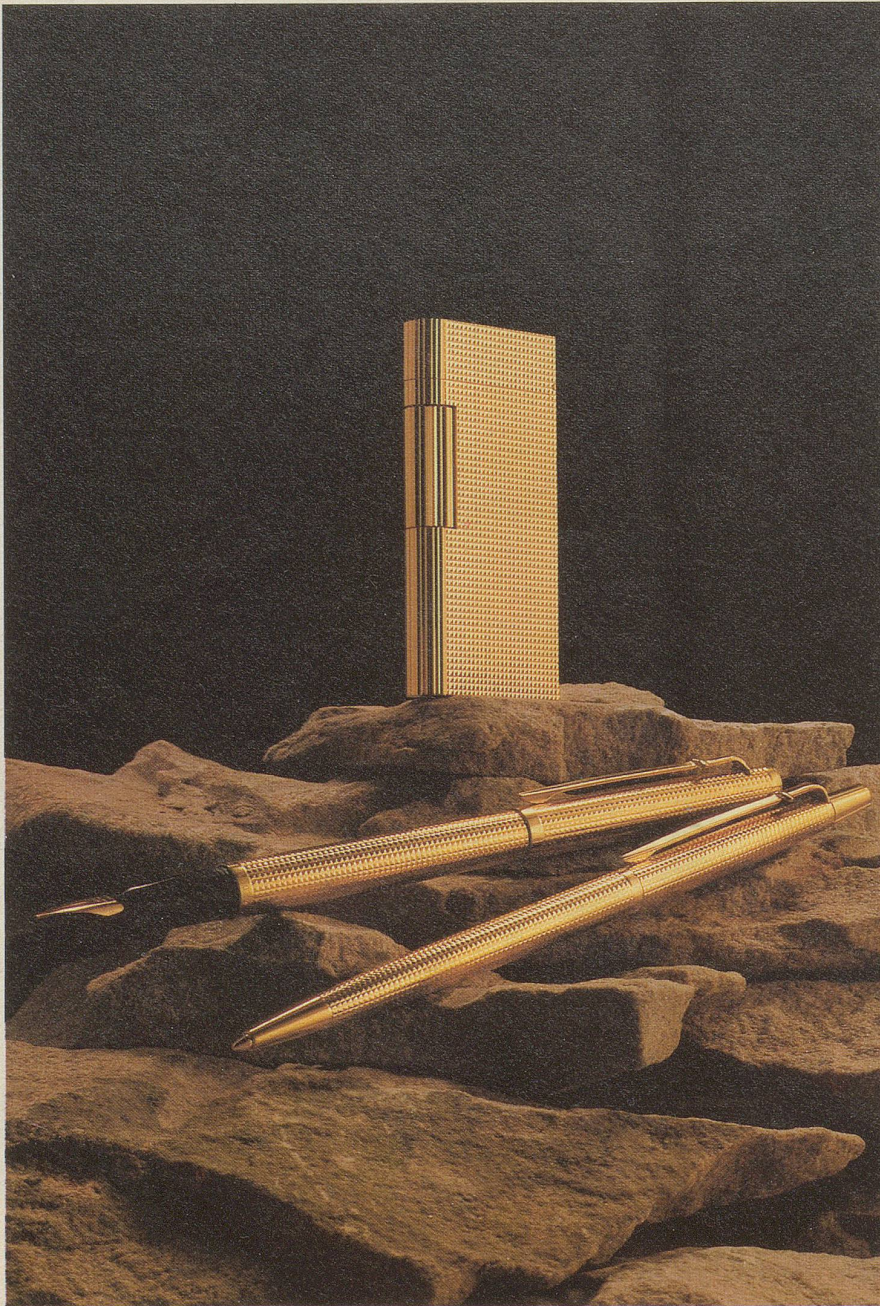
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Madison
CARAN D'ACHE
SWISS MADE

Weltpremiere –
 Caran d'Ache... das erste
 ultra-flache Feuerzeug mit

doppelter Gasreserve! Ein Meisterwerk der Technik und Eleganz
 – ein Feuerzeug, anders als alle andern!

Ein wahres Schmuckstück, harmonisch abgestimmt auf die
 Luxus-Stylos Madison.

Ein Wertgegenstand, gegen Verlust und Diebstahl versichert.
 Schweizer Präzision Caran d'Ache.

Grosse Auswahl an Modellen. Verkauf im Fachgeschäft.

Schwester gehen, kommen. Holzpantinen sind in der Mehrzahl. Zwei Frauen, die stricken, pardon, eine häkelt. Flügeltüre halblinks mit Milchglasscheiben, Zutritt nur mit Schwester gestattet. Neuankommende werden von den Wartenden abgeschätzt. Wenige «Fälle» sind klar, die meisten undurchsichtig. Wilde Vermutungen sind erlaubt. Einer hat zu laut ins Nastuch gespuckt. Die Nachbarn rücken weg, obwohl er gar nicht so aussieht. Er spuckt nochmals.

Aeltere Weisseschürzen holen sich hin und wieder einen ab. «Sie, ja Sie dort, mitkommen, Türe hinten rechts, Sie können sie nicht verfehlen. Gehen Sie hinein und machen Sie sich unten frei. Der Doktor kommt gleich.» Eine jüngere bedient nur Frauen. Weshalb ist klar.

Herzklopfen an der Halsschlagader, leidende Gesichter, ein Gipsbein, das sich dauernd entschuldigen muss, weil es die Schwesternhauptstrasse verbarrikadiert.

Eine Uhr, die tickt, ausgerechnet hier, zwei Klingeln, eine grosse und eine kleine, direkt unter der Decke drei Belüftungsfenster geöffnet. Der Sicherungskasten ohne Deckel und verstaubt. Der Raum gangartig hoch, mastigbeige Farbe an den Wänden, abstossend schwarz-grau kariert der Boden.

Man hat das Gefühl, auf einer Hühnerleiter zu sitzen.

Anmeldeschwester hinter Klappfenster als Brustbild ohne Kopf sichtbar. Mit Schnarstimme dirigiert sie die Hühnerleitersitzer. «Der nächste. Sind Sie schon einmal hier gewesen? Wo haben Sie Ihre Nummer? Danke, setzen Sie sich wieder hin.»

Warten.

Das Klappern einer elektrischen Schreibmaschine, die registriert und verwaltet. Patient murmelt Personalien und erhält dafür eine Nummer ausgehändigt. Hinsetzen. Nummer bei jedem Besuch vorweisen. Der Spucker kann gehen. Ein junges Mädchen setzt sich an seinen Platz. Niemand rückt näher, die Erinnerung ist noch zu frisch. Das Gipsbein wartet auf seine Röntgenbilder und beteuert zum x-tenmal, sie noch nie gesehen zu haben.

«Nummer siebenundsiebzig!»
 Ich kann gehen.

Markus Baumann

Das Zitat

Der Irrtum wird nicht zur Wahrheit, weil er sich ausbreitet und Anklang findet. *Gandhi*